

Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 9 (2001)
Heft: 2

Rubrik: Wörterbücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man kann Dilliers Sprüche und Gedichte nicht einfach flüchtig überlesen oder gar wie Honigseim einsaugen; nein, man muss sie zwei-, dreimal lesen, ehe sie ihren vollen Sinn bzw. ihre Mehrdeutigkeit offenbaren. Sie zwingen einen zum Innehalten, zum Nachdenken – auch über sich selbst! Und erst nach wiederholter Lektüre zeigt auch die bewusst knorrige Diktion ihre volle innere Schönheit.

Unser Dichter hat also keine Eintagsfliegen hinterlassen, und das bescheidene «villichd» im nachfolgenden Gedicht darf ganz sicher zur vollen Gewissheit werden:

Villichd

*vergissd mer mich
was nid truirig isch
Villichd
blybd derfir
e Vårs oder äs Gedicht
wo mer i der Stilli lisd
und lyslig wiä ne
Wind
vo uberänä singd
de los und nimms
as wårs älläi fir Dich.*

RUDOLF SUTER

Julian Dillier, *Gedichte*. Mit einem Vor- und einem Nachwort herausgegeben von Christian Schmid. Kommissionsverlag Raeber, Luzern 2001. 152 Seiten.
ISBN 3-2739-0102-6. FR. 32.-

WÖRTERBÜCHER

Es soll ja einst von einem Physiker «bewiesen» worden sein, dass Objekte, schwerer als Luft, nicht fliegen können. Diese Anekdote kommt einem in den Sinn, wenn man Diskussionen um Wörterbücher verfolgt. Eine endlose Kette von Wünschen oder Vorwürfen rasselt ab: Auswahl? (keine alten Wörter, gerade alte Wörter, keine neuen Wörter, gerade neue Wörter, keine allgemeinen, nur ortstypische Wörter, keine Beschränkung usw.) Zugaben? (grammatikalische Formen? Beispiele? Belege? Herkunftserklärungen?) Umfang? (Taschenbuch oder Scherengewicht?) Schreibweise? (lautgetreu oder schriftnah?) – um nur ganz Weniges zu nennen; eigentlich «beweisen» diese Streitereien, dass es keine Wörterbücher geben kann. Aber sie florieren, sie werden gemacht, sie werden gekauft... so wie die Flugzeuge eben auch fliegen. Und je nachdem freuen sie den Benutzer sehr oder etwas weniger sehr.

Neben dem ausführlich besprochenen Senslerdeutschen Wörterbuch von Christian Schmutz und Walter Haas geben wir wenigstens die bibliographischen Angaben des Obwaldner Mundartwörterbuchs von Karl Imfeld und des Nidwaldner Mundart Wörterbuchs von Ernst Niederberger. BL

Obwaldner Mundart-Wörterbuch.

Hochdeutsch/Dialekt. Brunner Druck AG, Kriens 2000. 643 S., Fr. 56.- ISBN 3-905198-55-X

Ernst Niederberger, *Nidwaldner Mundart Wörterbuch*, mit den Hauptteilen *Nidwaldner Wörter* und *hochdeutsches Register*. 380 S. Auslieferung Druckerei Odermatt AG Dorfplatz 2, 6383 Dallenwil, 2001. FR. 29.-